



## Von der Last zu Lust (oder andersherum?): Informationen zur Psychotherapieausbildung

Dipl.-Psych. & PPIA Robin Siegel  
Kontakt: [PiA@vpp.org](mailto:PiA@vpp.org)

1. Wie sieht die Psychotherapieausbildung aus?  
(Struktur, Schwierigkeiten, Tipps und Tricks)
2. Wonach soll ich mich entscheiden?  
(Entscheidungshilfen für die Auswahl des richtigen Institutes)
3. Wo bekomme ich weitere Informationen?  
(Foren und Netzwerke, Ausbildungsinstitute, Insiderinformationen)
4. Was passiert gerade in der PiA-Politik?  
(Gerichtsverfahren, Reform der Psychotherapieausbildung)

1. Wie sieht die Psychotherapieausbildung aus?  
(Struktur, Schwierigkeiten, Tipps und Tricks)
2. Wonach soll ich mich entscheiden?  
(Entscheidungshilfen für die Auswahl des richtigen Institutes)
3. Wo bekomme ich weitere Informationen?  
(Foren und Netzwerke, Ausbildungsinstitute, Insiderinformationen)
4. Was passiert gerade in der PiA-Politik?  
(Gerichtsverfahren, Reform der Psychotherapieausbildung)

Studium der Psychologie



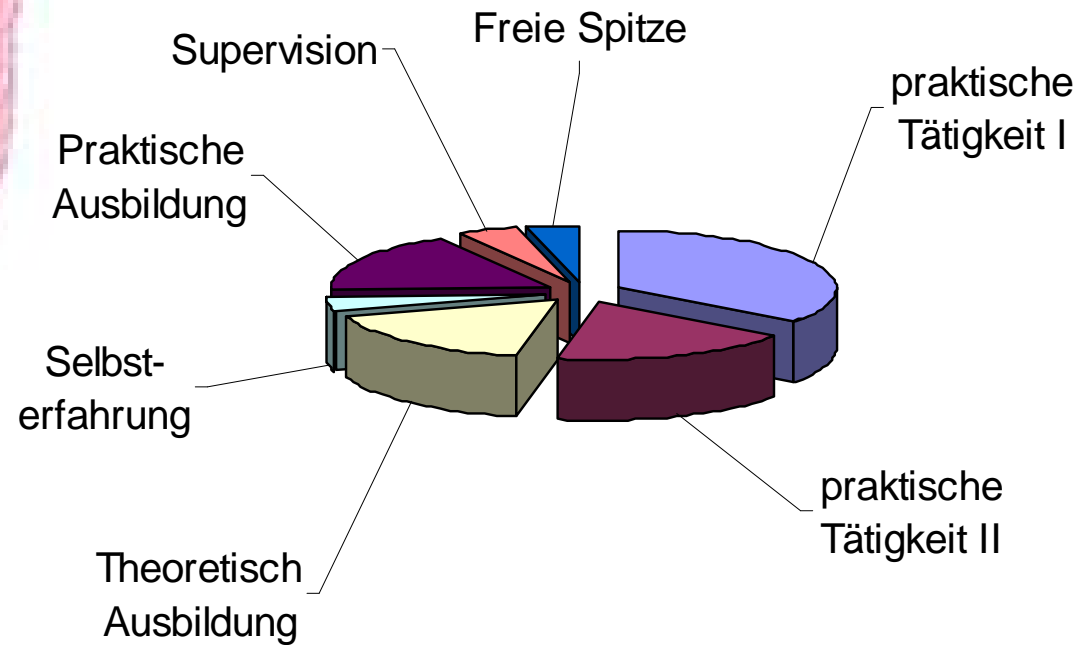
M. Sc. in Psychologie  
(Diplom)



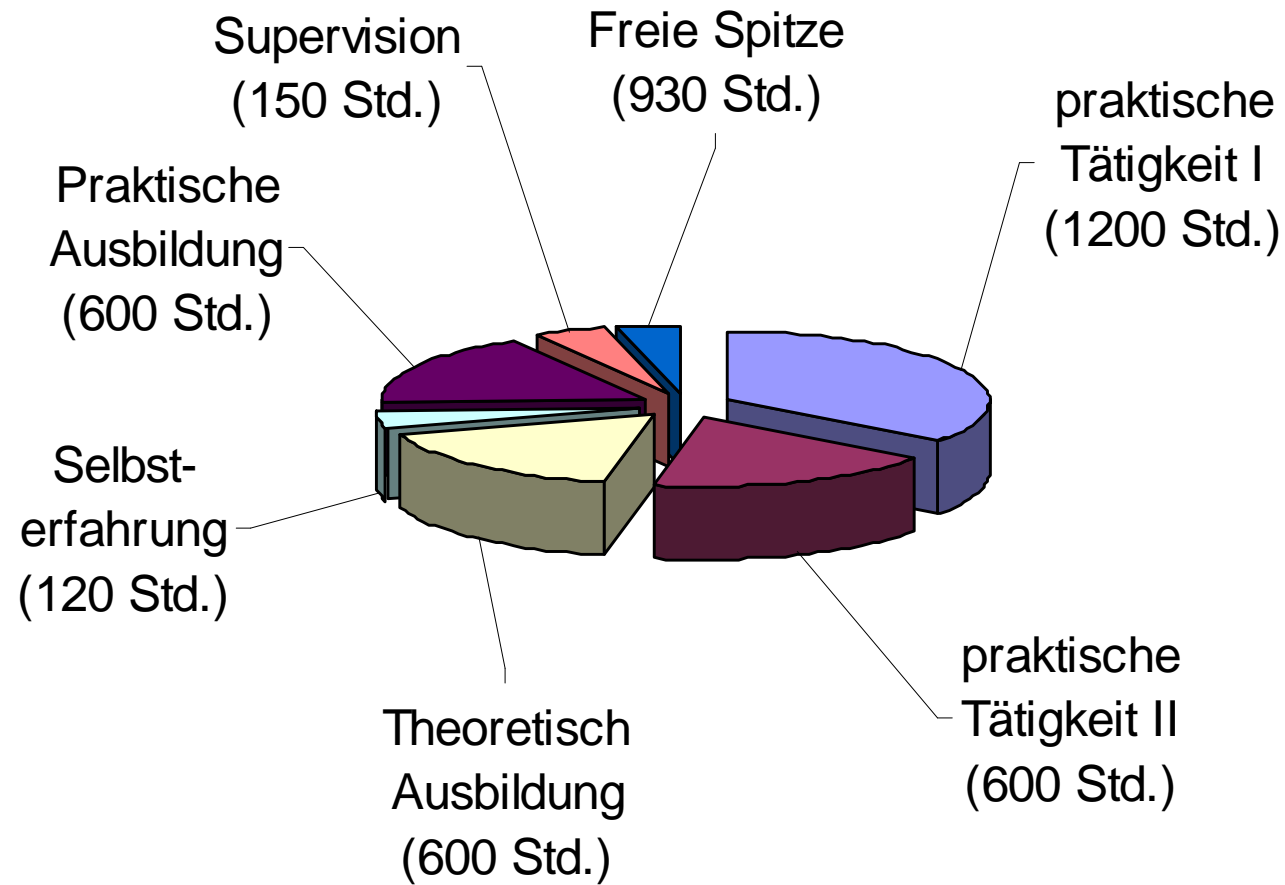
Ausbildung zum  
Psychotherapeuten  
(4200 Stunden)



Staatsprüfung  
(Approbation &  
Fachkundenachweis)



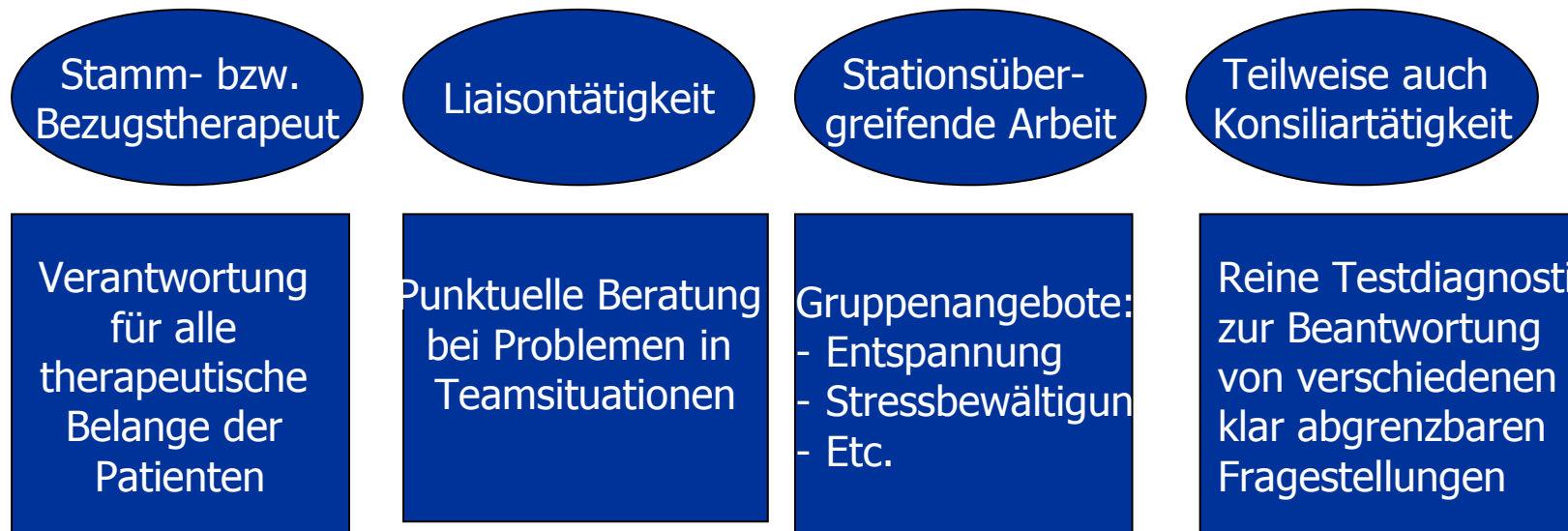
- Was muss ich studiert haben?
  - Gesetzeslage:
    - „Eine im Inland an einer Universität oder gleichstehenden Hochschule bestandene Abschlußprüfung im Studiengang Psychologie, die das Fach Klinische Psychologie einschließt[...]“
- Wer hat noch ein Diplom?
  - Leider ein föderales Chaos...
    - B.Sc. an einer FH, M.Sc. an einer Uni?
    - M.Sc. In klinischer Psychologie?
    - Mindest ECTS in klinischer Psychologie?
    - Vergleichbarkeit mit Hochschulrahmengesetz?
  - ➔ Tendenziell sind alle „normalen M.Sc. Abschlüsse anerkennungsfähig“



- Arbeit in Kliniken als Psychotherapeutin in Ausbildung
- Arbeiten sollen unter Anleitung durchgeführt werden
- Bei unterschiedlichen Kliniken, mindestens 300 Stunden der Zeit pro Stelle
- Die Tätigkeit soll sich insgesamt über 12 Monate erstrecken
- Die Kliniken müssen vom jeweiligen Landesprüfungsamt (LPA) anerkannt sein
- Die Kooperationskliniken der einzelnen Institute überschneiden sich regional
- Beteiligung an der Patientenbehandlung vom mindestens 30 Patienten

- Möglich in Klinik mit Versorgungsauftrag oder Praxis eines niedergelassenen Therapeuten, oder in den Institutsambulanzen
- Die Stelle kann nach 300 Stunden der abzuleistenden Stunden gewechselt werden
- Die Tätigkeit soll mindestens 6 Monate umfassen
- Die Möglichkeiten zur Mitarbeit unterscheiden sich stark zwischen Klinik und Praxis
- ➔ Häufig, aber nicht zwangsläufig in der selben Einrichtung wie die PT I
- ➔ Ansonsten häufig Mitarbeit in den Institutsambulanzen der Ausbildungsinstitute





Lindel & Sellin (2007). *Survivalguide PiA: Die Psychotherapie-Ausbildung meistern*. Heidelberg: Springer

(N=453)	Bruttogehalt (Euro)					Gesamt
	0	≤500	≤1000	≤1500	>1500	
bis zu 20h	12%	3%	1%	1%	1%	18%
21 bis 30h	21%	3%	1%	2%	2%	29%
31 bis 40h	19%	3%	7%	4%	4%	37%
> 40 h	4%	2%	5%	2%	3%	16%
<b>Gesamt</b>	<b>57%</b>	<b>10%</b>	<b>14%</b>	<b>10%</b>	<b>9%</b>	<b>100%</b>

UKE-Studie: Busche et al. 2006

- 36% in PT I und 27% in PT II wurden nicht für die Praktische Tätigkeit eingearbeitet wurden.
- 53% wurden während der PT I (37% PT II) überwiegend nicht angeleitet.



**Tabelle E 4.2-6: Monatliche Vergütung der PT I in Prozent (Absol)**

Monatliches Bruttoeinkommen in Euro	%
0	36,8
bis 500	10,4
bis 1000	14,6
bis 1500	8,3
bis 2000	3,2
bis 2500	3,6
bis 3000	2,4
über 3000	2,3

- Die ersten 200 Stunden umfassen allgemeine Grundlagen
- Die folgenden 400 Stunden beinhalten Vertiefungen der Inhalte
- Grundsätzlich curricular festgelegt was behandelt werden soll, die Ausgestaltung in den einzelnen Instituten unterscheidet sich jedoch stark
- Gruppengrößen in der theoretischen Ausbildung variieren je nach Institut, trotzdem eine Vorgabe existiert

- Das "Kernstück" der Ausbildung
- Eigenständig durchgeführte ambulante Psychotherapien
- In Ausbildungsambulanz oder Lehrpraxis
- In vielen Instituten ist es verpflichtend, zumindest einen Teil der Fälle in der Ausbildungsambulanz zu absolvieren
- Prägend in der therapeutischen Sozialisation insbesondere durch...

- Insgesamt 150 Stunden Supervision mit mindestens 50 Stunden Einzelsupervision
  - Jede 4. Stunde ambulante Therapie sollte supervidiert werden
  - Je nach Supervisor und dessen Ausrichtung sehr prägend für die weitere therapeutische Arbeit
  - Vorteilhaft, wenn die Möglichkeit besteht unterschiedliche Arbeitsweisen kennen zu lernen
- ➔ Achtung: Die Vergütung bei den Ausbildungstherapien schwanken sehr stark (zwischen 15€ und 70€ bundesweit)

- Dient der Selbstreflektion der Psychotherapeuten in Ausbildung
- Sehr unterschiedlich ausgestaltet, abhängig vom Institut
- Sollte in Kleingruppen durchgeführt werden, aber auch hier sehr unterschiedliche Handhabung
- Einige Institute (insbesondere mit Vertiefung in Tiefenpsychologie und Psychoanalyse) bieten einen Anteil Einzelselbsterfahrung an



Achtung: Die höheren Kosten an TP/PA-Instituten sind häufig auf das größere Maß an Einzelselbsterfahrung zurückzuführen – ein qualitativ hochwertiger Bestandteil der Ausbildung

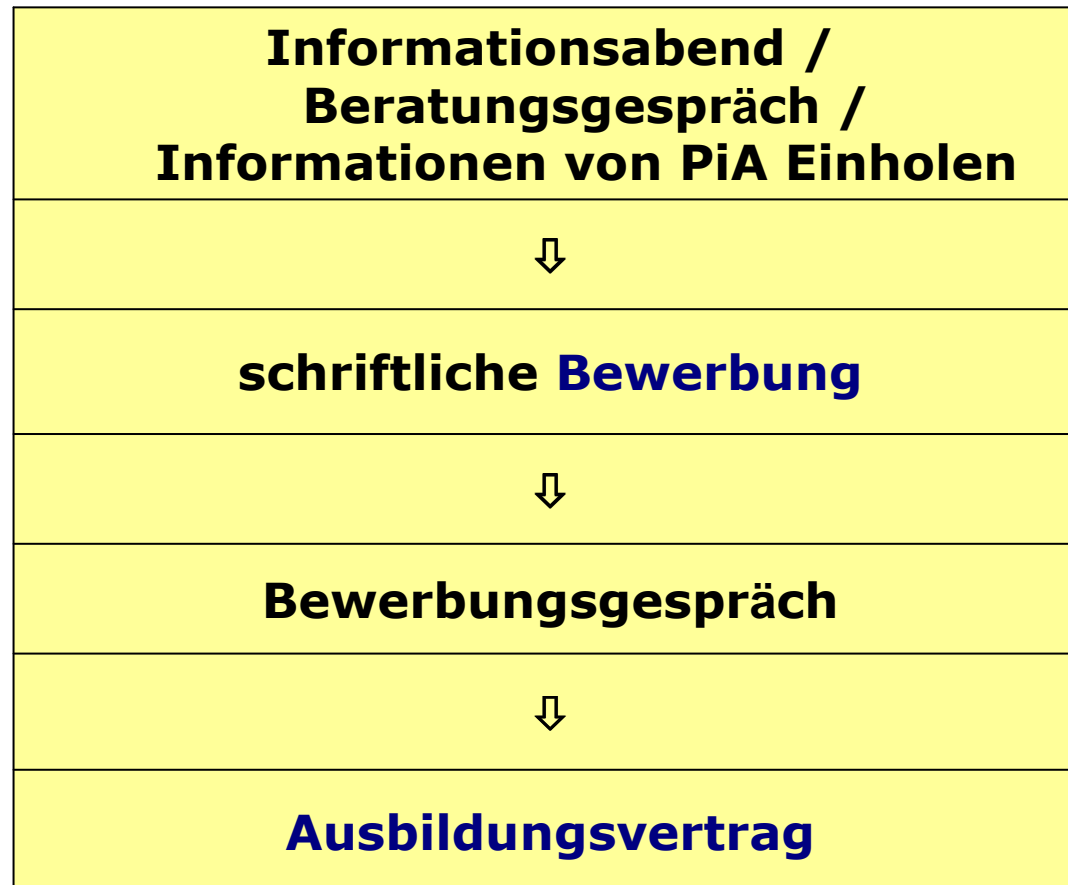
- Wie der Name schon sagt: freie Festlegung der Inhalte durch die einzelnen Institute
- Wird in der Regel mit Kleingruppenarbeit, im Sinne von Repetitorien gefüllt
- Häufig wird hier auch die Vor- und Nachbereitung der Praktischen Ausbildung mit einbezogen
- Teilweise auch zusätzliche Abrechnungsgenehmigungen enthalten

→ Wichtige Fragen:

Was ist in der freien Spitze vorgeschrieben?

Was kann fakultativ gemacht werden?





1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
<p><b>Theoretische Grundlagen</b> <b>200 Stdn</b> <i>Erwerb von Grundkenntnissen</i></p>	<p><b>Vertiefte theoretische Ausbildung</b> <b>400 Stdn</b> <i>Erwerb fundierter Kenntnisse im Vertiefungsgebiet VT</i></p>	
<p><b>Repetitorium I</b> <b>130 Stdn</b> <i>zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung</i></p>	<p><b>Repetitorium II</b> <b>200 Stdn</b> <i>zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung</i></p>	
<p><b>Selbsterfahrung</b> <b>120 Stdn</b> <i>davon 105 Stdn als Gruppenselbsterfahrung - und 15 Stdn als Einzelselbsterfahrung</i></p>		
<p><b>Praktische Tätigkeit I &amp; II</b> <b>1.800 Stdn</b></p>		
	<p><b>Praktische Ausbildung</b> <b>600 Stdn</b></p>	
	<p><b>Vor- &amp; Nachbereitung der Behandlungs- &amp; Supervisionsstunden</b> <b>600 Stdn</b></p>	

1. Wie sieht die Psychotherapieausbildung aus?  
(Struktur, Schwierigkeiten, Tipps und Tricks)
2. Wonach soll ich mich entscheiden?  
(Entscheidungshilfen für die Auswahl des richtigen Institutes)
3. Wo bekomme ich weitere Informationen?  
(Foren und Netzwerke, Ausbildungsinstitute, Insiderinformationen)
4. Was passiert gerade in der PiA-Politik?  
(Gerichtsverfahren, Reform der Psychotherapieausbildung)

# VPP PiA



Berufsverband  
Deutscher  
Psychologinnen  
und Psychologen



- Vollzeitausbildung dauert 3 Jahre, kaum Zeit für andere Tätigkeit; kann aber auch gestreckt werden
- Teilzeitausbildung dauert 5 Jahre, Möglichkeit für Nebenjob, allerdings ist Vollzeitstelle nebenher schwierig
- Häufige Termin für Theoretische Ausbildung am Wochenende
- Bedenken wie sich Ausbildung auf Beziehung, Kinder oder Sozialkontakte im Allgemeinen auswirkt

- Kosten bei vielen Instituten unterscheiden sich gering. Hierbei immer Kosten und Erlöse beachten.
- Regionale Unterschiede aus Einkünften aus der Praktischen Tätigkeit.
- Umsatzbeteiligung an der Praktischen Ausbildung.
- Lebenshaltungskosten kommen extra.
- Ausbildungskredite sind möglich (APO-Bank), in seltenen Fällen auch BaföG.

- VT ist nicht gleich VT

Es gibt:

- Universitäre Ausbildung, häufig mit Universitätsangestellten als Dozenten, geprägt durch dort vertretene Spielart der VT
  - Verbandsinstitute (dgvt, DVT etc.), die sich evtl. bestimmten Schulen oder Personen verpflichtet fühlen
  - Freie Institute, häufig geprägt durch die Gründer bzw. Institutsleiter und deren Sicht auf Psychotherapie
- ➔ Bei Interesse nach anderen Psychotherapieverfahren, vorher den Institutsleiter oder andere PiA aus höheren Jahrgängen fragen

- Möchte ich wirklich die Ausbildung machen? (Zeit, Finanzen, private Situation, Erwartungen an die Ausbildung?)
- Welche Ausbildung möchte ich machen? (VT, TP, PA)
- Inhaltliche Ausrichtung des Institutes?
- Möchte ich die Ausbildung Vollzeit oder Teilzeit? (teilweise gebunden an das Verfahren)
- Wo möchte ich die Ausbildung machen? Möchte ich evtl. den Ort zwischenzeitlich wechseln?
- Kann ich die Ausbildung finanzieren?
- Welchen Rückhalt habe ich für die Ausbildung?
- Gibt es eine Familienplanung zu beachten?
- An was für Tagen will ich die Ausbildung machen?
- Möchte ich den zeitlichen Ablauf selber mitgestalten?
- Wie wichtig ist mir Einzelselbsterfahrung?

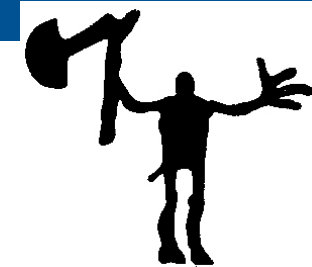


- Möchte ich wirklich die Ausbildung machen? (Zeit, Finanzen, private Situation, Erwartungen an die Ausbildung?)
- Welche Ausbildung möchte ich machen? (VT, TP, PA)
- Inhaltliche Ausrichtung des Institutes?
- Möchte ich die Ausbildung Vollzeit oder Teilzeit? (teilweise gebunden an das Verfahren)
- Wo möchte ich die Ausbildung machen? Möchte ich evtl. den Ort zwischenzeitlich wechseln?
- Kann ich die Ausbildung finanzieren?
- Welchen Rückhalt habe ich für die Ausbildung?
- Gibt es eine Familienplanung zu beachten?
- An was für Tagen will ich die Ausbildung machen?
- Möchte ich den zeitlichen Ablauf selber mitgestalten?
- Wie wichtig ist mir Einzelselbsterfahrung?

**Wichtig: Erst individuelle Fragen und Erwartungen klären,  
dann danach ein Ausbildungsinstitut auswählen!!!**

1. Wie sieht die Psychotherapieausbildung aus?  
(Struktur, Schwierigkeiten, Tipps und Tricks)
2. Wonach soll ich mich entscheiden?  
(Entscheidungshilfen für die Auswahl des richtigen Institutes)
3. Wo bekomme ich weitere Informationen?  
(Foren und Netzwerke, Ausbildungsinstitute, Insiderinformationen)
4. Was passiert gerade in der PiA-Politik?  
(Gerichtsverfahren, Reform der Psychotherapieausbildung)

- Fast alle Ausbildungsinstitute bieten Informationsveranstaltungen
  - Webseiten der Ausbildungsinstitute (insbesondere Vergleich der Kosten)
  - Evtl. über den Dachverband eines Ausbildungsinstitutes
- ➔ Fragt in den Ausbildungsinstituten nach Kontaktadressen von PiA höherer Jahrgänge



Wir sind keine Praktikanten!

- Bundesweites PiA-Netz

(<http://de.geocities.com/ppianetz/>)

- PiA-Netz Hamburg

(<http://www.pia-netz-hamburg.de/>) **Praktischen Ausbildung**

- PiA-Netz Baden-Württemberg
- PiA-Netz Hessen

- Wenn ihr eine engere Wahl habt, sucht möglichst mehrere PiA der entsprechenden Ausbildungsinstitute

➔ Hier eignen sich auch häufig die PiA-Sprecher der Institute

- **Telefonische Beratung** zu verschiedenen Themen rund um die Psychotherapieausbildung
- **Interessante Informationen** durch die Verbandsorgane REPORT-Psychologie (10x jährlich) und den VPP aktuell (4xjährlich), den Newsletter und Maillinglisten
- **Rechtsberatung** durch unseren Verbandsanwalt zu verschiedenen Themen z. B. der Vertragsgestaltung.
- **Günstige Mitgliedschaft** bei einem reduzierten Mitgliedsbetrag von 29€ jährlich ohne Sektionszusatzbeitrag beim VPP.

[www.pt-ausbildungscheck.de](http://www.pt-ausbildungscheck.de)



Lindel · Sellin

## **Survivalguide PiA**

Die Psychotherapie-  
Ausbildung meistern

 Springer

Beratung für Mitglieder:

Robin Siegel

[pia@vpp.org](mailto:pia@vpp.org)

[www.pia-vertretung-nrw.de](http://www.pia-vertretung-nrw.de)

[www.pia-vpp.org](http://www.pia-vpp.org)

[www.vpp.org](http://www.vpp.org)

[www.pt-ausbildungscheck.de](http://www.pt-ausbildungscheck.de)

- Vergünstigungen bei vielen Veranstaltungen (z.B. Kongresse, Workshops, Stammtische, Informationsveranstaltungen)
- 10x jährlich REPORT PSYCHOLOGIE
- Vermittlung von Kontakten
- Newsletter
- Beratung in Ausbildungs- und Rechtsfragen

**29,80 € pro Jahr**

VPP PiA



Berufsverband  
Deutscher  
Psychologinnen  
und Psychologen

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!